

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Kirche im
Bistum Aachen

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

„Der Ball ist rund, und ein Spiel dauert 90 Minuten.“

„Das Runde muss in das Eckige.“

Diese beiden legendären Zitate von Sepp Herberger bringen auf den Punkt, was ich von Fußball verstehe. Trotzdem werde ich in den nächsten Wochen, wie viele von Ihnen sicherlich auch, die Fußball-Europameisterschaft der Männer verfolgen, die Spiele der deutschen Mannschaft anschauen und mitfiebern. Und natürlich interessiert mich in diesem Zusammenhang auch, ob und was Fußball mit dem Glauben zu tun hat. Dazu haben wir uns von der Newsletter-Redaktion mit Fußballfan und Kaplan Christoph Glanz aus Krefeld ausgetauscht. Außerdem nutzen wir die Steilvorlage und berichten über ein Fußball-Turnier mehrerer Bistümer in Limburg, einen Fußball-Kino-Abend in Krefeld und einen besonders sportlichen Ort von Kirche, an dem Fans der Mönchengladbacher Borussia ihrem Verein bis über den Tod hinaus treu bleiben können.

Ob auf dem heimischen Sofa, mit Freunden, im Verein oder beim Public Viewing: Bleiben Sie als 12. Mann am Ball. Wir wünschen Ihnen viele begeisternde und emotionale Momente.

Unser EM-Tipp: Deutschland wird Europameister.

Und Ihrer?

Im Namen der Newsletter-Redaktion
Steffi Sieger-Bücken

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Fußball verrückt: Kaplan Christoph Glanz über Fußball und Kirche.

Fußball begeistert: Fußballturnier der Deutschen Bistümer.

Fußball verbindet: Nordkurve im Trostraum Mönchengladbach.

Fußball EM 2024.

Eine erlebbare Gemeinschaft.

Kaplan Christoph Glanz über Fußballleidenschaft und Gott.

Im vergangenen Jahr hat er es zu jedem Heimspiel der Alemannia auf den Tivoli geschafft: Kaplan Christoph Glanz, eingesetzt in Krefeld. „Irgendwie fand ich den Fußball schon als Kind immer sehr nett: Die Regeln sind einfach, und es reichten ein Ball und irgendetwas, um zwei Tore zu markieren.“ Auch wenn seine Leidenschaft für den Vereinssport damals noch nicht gereicht hat, war er bei Welt- oder Europameisterschaften immer dabei. Warum? Weil es so viel Fußball auf einmal gab. „Alle waren voll im Fieber und es war klar, wofür man ist: das Heimatland“. Besonders das gemeinsame Fußballgucken im Freundeskreis und in der Jugendarbeit hat ihn in diesen Zeiten gereizt. Danach war es mit dem Fußball erst einmal gut.

Was die Alemannia betrifft: Der TSV war im Leben von Christoph Glanz irgendwie schon



Kaplan Glanz war beim Aufstieg von Alemannia Aachen auf dem Tivoli mit dabei.

immer da und die Identifikation mit dem Heimatverein für den Priester quasi selbstverständlich. „Ich habe mich immer gefreut, wenn Aachen gewonnen hat.“ Über einen Freund aus der Oberstufe kam er das erste Mal auf den neuen Tivoli. „Das war ein spannendes Erlebnis! Die Einheit zu erleben, als Fan dazuzugehören und ein Teil des Spiels zu sein, hat mich sehr beeindruckt“, erinnert sich der 31-Jährige. „Man trägt dazu bei, dass das Spiel gelingt. Das ist großartig.“



Beim Auswärtsspiel in Wegberg-Beeck schwenkt Christoph Glanz die Fan-Fahne.

[Hier weiterlesen](#)



»Ich glaube, dass die Kirche wieder Wege finden sollte, Menschen zu begeistern. Vielleicht durch neue Musik, die lebendiger ist. Wir sollten selbstverständlicher vom Kern unserer Botschaft sprechen: Von der Liebe Gottes zu den Menschen!«

Sr. Bettina Berens,
Seelsorgerin in St. Viutus, Mönchengladbach,
und ehemalige Nationalspielerin

Der Pokal hat seine eigenen Gesetze.

Bistum Aachen bei Fußballmeisterschaft der Diözesen mit dabei.

Der Ball rollte – und das schon vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft. Bei der 27. Fußballmeisterschaft der Diözesen Deutschlands wurde Aachens Bistumsmannschaft am Samstag, 8. Juni, mit Pokal und Urkunde ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich 14 Mannschaften aus ganz Deutschland auf den Weg nach Limburg gemacht, um den Wettbewerb auszuspielden. Ob Augsburg, Essen oder Freiburg: Auf dem Platz schenkten sich die Ballsportlerinnen und Ballsportler nichts und zeigten eine gehörige Portion an Kondition, Lauffähigkeit und Siegeswillen. Dass der Pokal aber auch in diesem Fall seine eigenen Gesetze kennt, zeigte sich daran, dass sich am Ende kein Gruppensieger der Vorrunde an die Spitze des Feldes setzen konnte. Dies wären das Erzbistum Paderborn bzw. das Bistum Dresden-Meißen gewesen. Stattdessen nutzte das Team der Katholischen Zusatzversorgungskasse (KZVK) seine Chance und schlug die Kicker des Bistums Erfurt in einem packenden Finale.



Mit insgesamt dreizehn Spielerinnen und Spielern ist das Bistum Aachen beim Fußballturnier in Limburg angetreten.



Das spätere Sieger-Team aus Köln wurde an der Bande von den mitgereisten Fans unterstützt.

[Hier weiterlesen](#)

Bis über den Tod hinaus.

Die Nordkurve in der Nordkapelle.



Der Olivenbaum stammt aus dem Gründungsjahr der Borussia.

Wer in Mönchengladbach den Trostraum St. Josef, genauer gesagt die Nordkapelle der Grabeskirche, betritt, wird von einem schwarz-grün-weißen Farbenspiel überrascht, das die Urnensteelen überzieht. Es erinnert an die Farben der Nordkurve des Stadions im Borussia-Park. Auch die Treppe, die Enge der Stelen, die Rauten-Lampe an der Decke und der im Fenster eingravierte Fußballer komplettieren die „Nordkurve“ der Grabeskirche. Hier können Fans der Borussen-Elf ihrem Verein bis über den Tod hinaus verbunden bleiben.

Die Idee dazu entstand, als die Verantwortlichen im Rahmen des Kirchlichen Immobilien-Managements (KIM) vor der Wahl standen, die Kirche zu schließen oder sie einem anderen Zweck zuzuführen. Da Lage und Größe von St. Josef vielversprechend waren, entschied man sich, einen Teil der Kirche für gottesdienstliche Zwecke zu erhalten und im anderen Teil einen Bestattungsort zu ermöglichen. Bei einem Vortrag des damaligen Borussia-Präsidenten Rolf Königs im Rahmen des Patroziniums in St. Marien entstand dann die Idee, in Kooperation mit den Fans einen besonderen Begräbnisort für Anhänger der Fohlen-Elf zu gestalten. Architekt Dr. Burkhard Schrammen setzte die Idee eindrucksvoll um. „Durch diesen



Im Trostraum steht auch die größte Borussenkerze, die zu Beisetzungen angezündet wird.

besonderen Ort sprechen wir Menschen aus allen Gruppen der Gesellschaft an," freut sich Sabine Vennen, Verwalterin des Trostraumes. „Uns ist es wichtig, dass Angehörige in einer guten Atmosphäre Abschied nehmen können.“ Deshalb ist es auch möglich, während der Beisetzung Fangesänge zu spielen und Trikots mit in die Urnengrabstätte zu legen.



Die Norkapelle soll die Nordkurve im Borussia-Park abbilden.

[Weitere Infos finden Sie hier](#)

Fußball-Ticker.

EM 2024 und Public Viewing.

Es rollt der Ball: die Fußball-Europameisterschaft der Männer (UEFA Euro 2024) in Deutschland startet und läuft noch bis Mitte Juli. Auf Anfrage verschiedener Interessenten hat der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) Kontakt mit den betroffenen Rechteinhabern aufgenommen, um allen Pfarreien und katholischen Einrichtungen, die anlässlich der Fußball-Europameisterschaft die Spiele öffentlich zeigen möchten, eine rechtlich abgesicherte Möglichkeit hierfür zu bieten. Weitere rechtliche Hinweise und Informationen finden sich in einem entsprechenden Schreiben des VDD. Bei Rückfragen steht das Justitiariat des Bischöflichen Generalvikariates

Mehr erfahren

(M)ein Verein muss es doch sein!

Kinoabend „God Meets Movie“ in Krefeld.

Filme, die Themen des Lebens aufgreifen, die bewegen und in die Tiefe gehen, zeigt das Format God Meets Movie der Initiative „ZeitLos – Time for GO(O)D“ in Krefeld. Im Kinosaal der Kapelle in St. Thomas Morus, Kempener Allee 70, wird am Donnerstag, 27. Juni 2024, um 20 Uhr passend zur EM ein Film für Fußballfans aufgeführt. Er zeigt die berührende Suche eines ganz besonderen Jungen nach „seinem“ Verein. Ein Impuls zum „Mit-nach-Hause-nehmen“ und ein kleines Abschlussgebet runden den Abend ab. Der Eintritt frei.



Good Meets Movie heißt das Format in der Kapelle St. Thomas Morus.

Hier geht es zum Film

Fußball-EM 2024: Plattformen gehen online.

Ökumenische Initiativen bieten Material und Übernachtungsmöglichkeiten.

Gleich zwei gemeinsame Online-Plattformen

starten die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) zur Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024: die Material-Plattform Fußball begeistert und die Übernachtungs-Plattform host4euro.

Auf der Material-Plattform [Fußball begeistert](#) finden Kirchengemeinden, Organisationen und Fußballbegeisterte anregende Ideen und Materialien für Initiativen und Aktionen, Gottesdienste und Impulse rund um die Fußball-Europameisterschaft der Männer, die bis zum 14. Juli 2024 in Deutschland ausgetragen wird. Zugleich sind Gemeinden eingeladen, ihre Projekte einzustellen.

Ergänzt wird das Angebot durch die Übernachtungs-Plattform [host4euro](#) – Fans übernachten bei Fans.



Zur Fußball-EM starten die Kirchen zwei Online-Plattformen.

[Zur ganzen Meldung](#)

Impuls.

Gott,

wir stehen auf und beten zu dir.

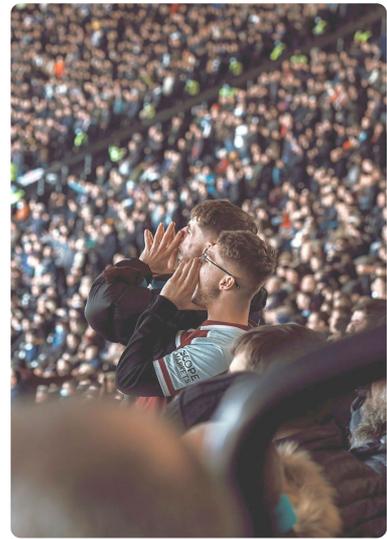
Wir stehen auf,

wenn wir singen und jubeln.

Wir stehen auf,

wenn wir beim Fußball unsere Mannschaft anfeuern und

ihre Leistung anerkennen.



Auch nach Niederlagen stehen wir wieder auf und

nehmen mutig neue Ziele in den Blick.

Wir stehen auf für Menschlichkeit und die bunte Vielfalt.

Wir stehen auf gegen Gewalt.

Wir stehen auf für Frieden und Fairness.

Gott, du stehst an unserer Seite.

Amen.

Quelle: [Fußball begeistert](#)

Kurz notiert.

Improvisationstheater trifft auf Kunstwerke.

Pax-Christi-Krefeld lädt ein.

Eine etwas andere Kunstführung bietet die Pax-Christi-Krefeld, Glockenspitz 265, in Krefeld am **Sonntag, 16. Juni 2024**, um 12:15 und 13:45 Uhr an. Dabei wird sich

das Müllerschön-Ensemble vom KRESCHtheater unter der Leitung von Silvia Westenfelder von den Ideen und Wünschen der Besucherinnen und Besucher inspirieren lassen. Auf diese Weise entstehen Theaterszenen mit Schwung und Spielspaß. Die Moderation übernimmt Gemeindereferentin Anne Hermanns-Dentges.



Silvia Westenfelder leitet das Müllerschön Ensemble des KRESCHtheaters.

[Hier Platz reservieren](#)

Ein Symbol für die zerbrechliche Schöpfung.

Glasarchen-Projekt im Nationalpark Eifel.

Der Nationalpark Eifel wird 20 Jahre. In diesem Zusammenhang hat die Nationalparkverwaltung das Glasarchen-Projekt ins Leben gerufen und wird das Kunstwerk die „Glasarche 3“ für drei Monate in die Eifel nach Vogelsang holen. Das Kunstobjekt steht als Symbol für die Zerbrechlichkeit der Natur und der Schöpfung. **Vom 2. Juni bis zum 25. August 2024** findet immer sonntags ein 15-minütiger Impuls statt. Beginn ist jeweils um 11:30 Uhr, 12:30 Uhr, 13:30 Uhr und 14:30 Uhr.



Das Kunstwerk die „Glasarche 3“ ist in den kommenden drei Monaten im Nationalpark Eifel zu sehen.

[Mehr Informationen zur Glasarche 3](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische
Bandbreite unserer Bistums-
Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die
vergangenen Newsletter im
Archiv nachlesen.

[Update-Archiv besuchen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Christoph Glanz, Sr. Bettina Berens cps, Jari Wieschmann, Katharina Siegers, Lothar Wages, Unsplash, Silvia Westenfelder, ReinerEckel / LPV Zeitz.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.